5. Jahrgang

WETZIKER SPIEGEL

Nummer 6
Juni 2005

Das Monatsmagazin für Wetzikon

Wasser fliesst über «Die Wasserwand»

Der neue Brunnen bei der Scheller-Unterführung erhielt endlich einen Namen

Fotos zvg

«Die Wasserwand», so nennt sich offiziell der vom Wetziker Bildhauer Daniel Wernli erstellte Brunnen, der seit einem Jahr in unmittelbarer Nähe der neuen Scheller-Unterführung steht. Seit kurzem weist eine Bronzetafel auf die Namensgebung hin.

Der von *Daniel Wernli* gestaltete Brunnen ist das Geschenk der Firma Batigroup AG anlässlich der offiziellen Einweihung der Scheller-Unterführung am 18. Juni 2004.

Ein markantes Brunnenwerk

Die markante Wand von 250 x 140 x 40 Zentimeter Grösse und einem Eigengewicht von vier Tonnen besteht aus einem Stück geflammtem, sandgestrahltem und teilweise geschliffenem Maggia-Granit (Paragneis) aus dem Tessin. Das Wasser fliesst vom oberen Wasserbecken aus über die regelmässig eingefrästen Rillen auf der Vorder- und Rückseite in das gepflästerte Auffangbecken aus hellgrauem Granit.



Seit einem Jahr erfreut der Brunnen nun die Anwohner und Passanten, darunter vor allem die Kinder, wie unser Bild zeigt. Allerdings, ein Makel haftete dem Brunnen während des vergangenen Jahres an: Ihm fehlte der Name.

Endlich ein Name

Diesem Zustand wollte der Künstler ein Ende bereiten. In Absprache mit der Stadt wurde der Brunnen offiziell *Die Wasserwand* benannt. Aus Dankbarkeit, und damit diese Namensgebung auch festgehalten ist, brachte Daniel Wernli – mit finanzieller Unterstützung von Stadt und Brunnenspenderin – unmittelbar neben dem Brunnen eine Bronzetafel mit folgender Inschrift an: «Die Wasserwand, gestiftet von der Batigroup AG anlässlich der Einweihung der Scheller-Unterführung vom 16. Juni 2004». *sä*



Unsere Bilder zeigen rechts den Brunnen «Die Wasserwand» und links die kürzlich versetzte Bronzetafel.